



Das Solawi-Team an seinem Acker in Friedberg-Dorheim.

SOLAWI

Agrarwende einläuten

FRIEDBERG Mitgliederzuwachs bei der Solidarischen Landwirtschaft

Vor der eigenen Haustür etwas tun „gegen galoppierenden Agrarwahnsinn, Klimawandel, Plastikwahn, Normgurke und für eine langfristig gesicherte, lokale Versorgung mit gesunden Lebensmitteln“: Das sagt Peter Raupp, Mitbegründer der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) in Friedberg-Dorheim. Die Initiative geht 2019 ins vierte Jahr und lädt laut ihrer Mitteilung für Ende Januar zu einem Infoabend ein. Sie will die Agrarwende auf den Äckern und in den Köpfen einläuten.

Auf dem von Naturland zertifizierten Bio-Hofgut von Holger Pabst würden auf einem ein Hektar großen Acker jedes Jahr etwa 40 verschiedene Sorten Salat und Gemüse angebaut und geerntet. Einmal pro Wo-

che könne jedes Solawi-Mitglied seinen Anteil direkt auf dem Hof oder bei einer zweiten Station in Friedberg abholen. Die Kosten dafür lägen bei 60 Euro monatlich pro Anteil. Mitwirkung auf dem Acker, bei der Organisation oder bei den Plenumsitzungen sei erwünscht, aber keine Bedingung fürs Mitmachen. Die Zahl der Mitglieder sei von 29 im Jahr 2016 auf 75 im vergangenen Jahr gestiegen.

Dieter Fitsch, Solawi-Gründungsmitglied: „Durch die kurzen Wege zu den Abholstationen entstehen sehr geringe Kosten und CO₂-Emissionen. Es fällt kein Verpackungsmüll an, Gemüse und Salat sind biologisch, frisch und regional.“ Die bunte Mischkultur auf dem Solawi-Acker tue der Boden-

fruchtbarkeit und Artenvielfalt gut, und das stabile, voraussagbare Einkommen trage zur Existenzsicherung der Bauernfamilie bei. Ein wichtiger Aspekt für sei auch die Nähe zum Produkt: „Für Kinder ist es eine seltene und wertvolle Erfahrung ist, wenn auch mal krumme Gurken im Korb landen, die es nicht ins Supermarktregal schaffen würden.“ Der Marktwert der Ernte entspreche im Schnitt dem, was man mit 60 Euro Monatsbeitrag im Laden kaufen könnte. jo

Der Infoabend ist am Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr, im Haus der Umwelt, Homburger Straße 17, in Friedberg. www.solawi-friedberg-dorheim.de. Kontakt per E-Mail an solawi.friedberg@gmx.de.